

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 48.

Montag, den 1. März 1886.

(849—3) **Kundmachung.** Nr. 1882.

Laut Mittheilung der k. k. niederösterreich. Statthalterei vom 10. Februar l. J., S. 6257, ist aus der A. M. Pollat Ritter v. Rudin'schen Invalidenstiftung der Genuss eines hohen Bezuges jährlicher 46 fl. zu verleihen.

Zur Vertheilung mit dieser Stiftung sind nach dem Stiftsbriefe vom 17. März 1885 im Kriege gegen Dänemark im Jahre 1864 verfallene Krieger des k. k. Heeres und in deren Ermangelung in diesem Feldzuge infolge von Verwundung, Krankheit oder Strapazen invalid gewordene k. k. österreichische Militär-Real-Invaliden vom Feldweibel oder Wachtmeister und von den damit equipirierenden Chargen abwärts berufen.

Zu Ermangelung solcher Bewerber kann der Stiftungsgenuss auch an andere invalide Unterofficiere oder Soldaten des k. k. Heeres und der k. k. Landwehr, oder an invalide Matrosen der k. k. Kriegsmarine vertheilt werden, wobei die in einem Feldzuge infolge von Verwundungen invalid gewordene stets den Vorzug haben.

Dies wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass Bewerber ihre Gesuche

bis letzten März 1886

bei der k. k. niederösterreichischen Statthalterei in Wien zu überreichen haben.

Laibach am 18. Februar 1886.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(926—1) **Kundmachung.** Nr. 2054.

Concursauschreibung

der Bezirks-Gebammenstelle.

Die Bezirks-Gebammenstelle für die Gemeinde Adelsberg mit der Jahres-Remuneration von 31 fl. 50 kr. aus der Adelsberger Bezirks-casse wird für die Dauer des Bestandes der Bezirks-cassen ausgeschreiben.

Gesuche mit Hebammendiplom und Wohlverhaltenszeugnisse sind längstens

bis 25. März 1886

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 25. Februar 1886.

(872—3) **Kundmachung.** Nr. 1311.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die Besitzbogen zum neuen Grundbuche der

Steuergemeinde Osilniz

nebst dem berechtigten Verzeichnisse über die Liegenschaften, der Catastralmappencopie und dem über die Localerhebungen aufgenommenen Protokolle vom 6. März 1886 bis zum 20. März 1886 in dieser Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden, finden die weiteren Erhebungen hierüber

am 22. März 1886

im Amtsfocale zu Gottschee statt.

Die Uebertragung der nach dem allgemeinen Grundbuchsgesetze amortisirbaren Hypothekforderungen in das neue Grundbuch unterbleibt, wenn die Parteien binnen 14 Tagen nach der Einschaltung dieses Edictes um die Nichtübertragung ansuchen, und werden die Einlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf dieser Frist verfasst werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 23ten Februar 1886.

(911b—2) **Kundmachung.** Nr. 814.

Concursauschreibung.

Grundbuchführerstelle beim Bezirksgerichte in Krainburg bis 4. April 1886 ist zu besetzen. Gesuche an das Landesgerichts-Präsidium in Laibach.

Ausführliches Edict in Nr. 47 der «Laibacher Zeitung».

K. k. Landesgerichts-Präsidium, am 25ten Februar 1886.

(792—3) **Kundmachung.**

Von Seite der gefertigten k. k. Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Not.-Ordg. kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Cautio des am 31. Jänner 1886 verstorbenen k. k. Notars in Rassenfuß, Herrn Josef Pechani, zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben

binnen sechs Monaten,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» an, bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der als Cautio erlegten Hypothekurkunde und resp. zur erforderlichen Löschung dem Eigentümer oder dessen Rechtsnachfolgern erteilt werden würde.

Laibach am 16. Februar 1886.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

(791—3) **Kundmachung.**

Von Seite der gefertigten k. k. Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Not.-Ordg. kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Cautio des am 23. Jänner 1886 verstorbenen k. k. Notars von Radmannsdorf, Herrn Johann Pechani, zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben

binnen sechs Monaten,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» an, bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der als Cautio erlegten Hypothekurkunde und resp. zur erforderlichen Löschung dem Eigentümer oder dessen Rechtsnachfolgern erteilt werden würde.

Laibach am 16. Februar 1886.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

(833—2) **Kundmachung.** Nr. 1401.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird eröffnet, dass die zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gradac

verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht aufliegen, und dass für den Fall der Erhebung von Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen die weiteren Erhebungen am

10. März 1886,

vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei einge-

leitet werden. Die Uebertragung der amortisirbaren Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach der Einschaltung dieses Edictes oder noch vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Metlik, am 18. Februar 1886.

(860—2)

Edict.

Nr. 2551.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Liegenschaft	Catastralgemeinde	Gerichts-sprengel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung	Band	Folio
1	808	Gut Wartenberg	St. Valentini	Egg	X	85	
2	809	Wiesen des Josef Smrekar	Dritai,		XXI	116	
			St. Valentini				
3	810	Wiese des Franz Makove			XXI	117	
4	811	Wiese des Andreas Gier			XXI	118	
5	812	Wiese des Franz Krusnik			XXI	119	
6	813	Wiese des Johann Urbanija			XXI	120	
7	814	Wiese des Johann Krulc			XXI	121	
8	815	Wiese des Johann Videgar			XXI	122	
9	816	Wiese des Franz Arest			XXI	123	
10	817	Wiese des Anton Reboj			XXI	124	
11	818	Gut Wildeneegg	Dritai, Mlogowiz		X	357	
12	819	Hof Kreuzdorf	Pei		III	613	
13	820	Filialkirche St. Maria Magdalena zu Küh-					
		lenberg	Kühlenberg	Feistritz	XI	293	
14	821	Pfarrfründe Rosl.	Fara	Gottschee	VI	301	
15	822	Stift Michelfstetten	Michelfstetten	Krainburg	X	161	
16	823	Filialkirche St. Margaretha in Trata			XII	141	
17	824	Filialkirche St. Nikolaus zu Bösenberg	Bösenberg	Naas	XII	277	
18	825	Filialkirche St. Antoni zu Metule	Metule		XII	277	
19	826	Filialkirche U. L. F. zu Runarsto	Runarsto, Groß-		XII	277	
			berg				
20	827	Pfarrkirche St. Luzia zu Dražgoše	Dražgoše	Laß	XIII	61	
21	828	Pfarrkirche St. Leonhard	St. Leonhard		XIII	61	
22	829	Filialkirche St. Simonis & Judä zu Blau-	Blau-,		XI	253	
		bichl	bravca, Belimlje				
23	830	Filialkirche St. Ruperti zu Sarsto	Dobravca		XI	253	
24	831	Filialkirche St. Udalrici zu Kremenca			XI	253	
25	832	Filialkirche St. Urbani zu Oberfeld	Oberfeld	Landstraß	XII	301	
26	833	Kais. kön. Stadt Stein	Jupanjenjive	Stein	IX	69	
27	834	Filialkirche St. Primi & Feliciani in den			XIII	106	
		Alpen					
28	835	Gut Planina	Planina	Wippach	XIV	21	

angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der 1. April 1886 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafel-Einlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Landtafel-Einlagen, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafel-Einlagen erworbenen Rechtes eine Veränderung der in denselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Veränderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeigneten Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen, und nicht schon bei der Anlegung der neuen Einlagen in denselben eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter h) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten März 1887 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verliert wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafel-Einlagen enthaltenen und nicht beschränkten Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Entscheidung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 17. Februar 1886.

Anzeigebblatt.

(664—3)

St. 823.

Razglas.

Neznanim naslednikom umršega Janeza Piškurja iz Globodola se naznanja, da je Marija Pleskovič iz Radje Vasi vložila proti njim tožbo de praes. 28. januarja 1886, št. 823, za priposestovanje vinograda v Ostrvici vložek št. 78 davkarske občine Ornuška Vas, da se je o tej tožbi določil dan za skrajšano postopanje na

9. marca 1886

ob 8. uri zjutraj tukaj ter da se je neznanim toženim Jožef Povšič iz Radje Vasi za skrbnika v tej pravdni zadevi postavil.

Ako k pravdnemu naroku toženi sami ne pridejo ali drugega pooblaščenca semkaj ne prijavijo, bode se

ta pravdna stvar s postavljenim skrbnikom obravnavala in konečno razsodila.

C. kr. okrajno sodišče v Mokro-nogu, dne 29. januarja 1886.

(815—3)

St. 874.

Oklic.

Ker k prvi izvršilni dražbi dne 17. februarja 1886 zemljišča pod vložno št. 145 katastralne občine St. Jarnej Frana Krašovica iz Gorenje Brezovice ni nihče prišel, se bode z ozirom na oklic 17. decembra 1885, št. 5392, druga izvršilna dražba dne

17. marca 1886

vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanje-vici dne 18. februarja 1886.

(758—2)

St. 608.

Oklic izvršilne dražbe premičnega blaga.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo gospoda Janeza Kapelle iz Metlike dovoljuje se izvršilna dražba Marka Škofovega iz Rozalnic zarubljene, pri zemljišči rektf. št. 15 1/2 ad N. v. r. komende Metlika na podlagi razsodbe od 17. avgusta 1867, št. 4101, vknjižene terjatve v znesku 52 gold. 50 kr.

Za to določujeta se dražbena dneva:

prvi na 26. marca,

drugi na 10. aprila 1886,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tej sodnji s pristavkom, da se bodo za-

rubljene stvari pri prvi dražbi le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugi dražbi pa za vsako ceno in za gotov denar oddale.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 24. januarja 1886.

(817—3)

St. 876.

Oklic.

Ker k prvi izvršilni dražbi dne 17. februarja 1886 zemljišča Jurija Pinčoliča iz Planine pod vložno št. 25 katastralne občine Planina ni nihče prišel, se bode z ozirom na oklic 26. novembra 1885, št. 5128, druga izvršilna dražba dne

17. marca 1886

vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanje-vici dne 18. februarja 1886.

(670—3) Nr. 348.
**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben:
Es sei in der Executionsführung des Anton Majzel von St. Barthelma (durch Dr. Slanc in Rudolfswert) gegen Michael Rodric von Brhovskavas zur Einbringung der aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6. Juni 1873, Z. 1645, schuldigen 600 fl. f. d. die Reassumierung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7. Mai 1881, Z. 1698, auf den 7. September 1881 angeordneten, aber über Ersuchen des Executionsführers zufolge Bescheides vom 4. September 1881, Z. 4760, mit dem Reassumierungsrechte fiktivierten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 130 Catastralgemeinde Puschenhof neuerlich auf den

24. März 1886, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
Unter einem wird bekannt gegeben, daß den unbekannten Rechtsnachfolgern der Maria Rodric Herr Johann Kalin von Landstraß zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezüglich Realfeilbietungsbescheid zugestellt worden sei.
k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 22. Jänner 1886.

(687—3) Nr. 324.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Lepstef von Kleinschitz die executive Versteigerung der dem Johann Bajc von Wence gehörigen, gerichtlich auf 3460 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage-Nr. 73 Catastralgemeinde Brhe vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. März, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den 6. Mai 1886, jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu auch insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten Jänner 1886.

(813—2) Nr. 557.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Ignaz Breagar von Snosile die exec. Versteigerung der dem Anton Vidic von Poddubovje gehörigen, gerichtlich auf 3204 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 12 Catastralgemeinde Poddubovje vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. März, die zweite auf den 15. April und die dritte auf den 20. Mai 1886, jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wozu auch insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 4ten Februar 1886.

(537—3) Nr. 236.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Thomas Kobal von Kaltenfeld Hs.-Nr. 76 die exec. Versteigerung der dem Johann Nagode von Hoteberschitz gehörigen, gerichtlich auf 3145 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 84 der Catastralgemeinde Hoteberschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. März, die zweite auf den 17. April und die dritte auf den 20. Mai 1886, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu auch insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten Jänner 1886.

(658—3) Nr. 234.
Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Vesel, Marjana Vesel, Michael Stupca von Zapotok, Johann Vesel, Mathias Tanko, Agnes Tanko, Georg Virant, Michael Stupca, Agnes Tanko und Melchior Tanko'schen Kinder.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Johann Vesel, Marjana Vesel, Michael Stupca von Zapotok, Johann Vesel, Mathias Tanko, Agnes Tanko, Georg Virant, Michael Stupca, Agnes Tanko und Melchior Tanko'schen Kindern hiemit erinnert:

Es habe wir dieselben bei diesem Gerichte Jernej Prijatelj von Weiniz Nr. 18 die Klage auf Verjährterklärung von auf seiner Realität Nr. 136 Steuergemeinde Weiniz sicherstellten Hypothekforderungen eingebracht, und es sei hierüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung mit dem Anhang des § 29 a. G. D. auf den

17. März 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jurij Drobnic, Gemeindevorstand in Sodereschitz, als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten Jänner 1886.

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. h. k. f. Alerars) die executive Versteigerung der dem Franz Levar von Niederdorf Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 564 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. März, die zweite auf den 17. April und die dritte auf den 20. Mai 1886, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wozu auch insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

(4608—3) Nr. 5366.
**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Es sei die in der Executionsfache der Anna Samja von Wippach (durch Doctor Deu) gegen Mathias Borz von Slap Nr. 18 mit dem Bescheide vom 4. Juli 1885, Z. 3272, auf den 11. November, 11. Dezember 1885 und 12. Jänner 1886 angeordnete exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche ad Catastralgemeinde Slap Einl.-Nr. 560, 561, 563 und 564 vorkommenden, gerichtlich auf 1146 fl. 5 kr. bewerteten Realitäten auf den

17. März, 17. April und 18. Mai 1886, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten November 1885.

(538—3) Nr. 76.
**Reassumierung executiver
Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, daß die executive Feilbietung der dem Johann Nagode von Hoteberschitz Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2755 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 519 und 191 ad Voitsch im Reassumierungswege auf den

12. März, 17. April und 20. Mai 1886, jedesmal vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet wurde, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Jänner 1886.

(539—3) Nr. 549.
**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. h. k. f. Alerars) die executive Versteigerung der dem Franz Levar von Niederdorf Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 564 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. März, die zweite auf den 17. April und die dritte auf den 20. Mai 1886, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu auch insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten Jänner 1886.

(5063—3) Nr. 2935.
Erinnerung

an Helena Jurga von Hubivrh, Georg, Agnes und Maria Graj von Hubivrh, Kasper, Jernej, Franz und Johann Gregoric von Hubivrh und Andreas Perusek von Venete, resp. deren Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird der Helena Jurga von Hubivrh, den Georg, Agnes und Maria Graj von Hubivrh, Kasper, Jernej, Franz und Johann Gregoric von Hubivrh und Andreas Perusek von Venete, resp. deren Rechtsnach-

folgern, unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Gregoric und Agnes Jersan von Hubivrh die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung nachstehender, auf der Realität des Johann Jersan von Bösenberg sub Grundbuchs-Einlage Nr. 19 der Catastralgemeinde Bösenberg haftenden Forderungen, als: für Helena Jurga aus dem Ehevertrage vom 15. Jänner 1803 ob des Heiratsgutes und Widerlage per 107 fl., für Georg, Agnes und Maria Graj aus dem Schuldscheine vom 20. Februar 1828 per 46 fl. 62 kr. nebst 5proc. Zinsen, für Kasper, Jernej Franz und Johann Gregoric aus dem Schuldscheine vom 7. Jänner 1837 per 26 fl. 5 1/2 kr. und für Andreas Perusek aus dem Schuldscheine vom 2. Oktober 1855 per 73 fl. 66 kr. nebst 5proc. Zinsen — überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. April 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten Oktober 1885.

(731—2) Nr. 467.
Erinnerung

an den unbekannt wo in Amerika abwesenden Joh. Vidrih von Kolenavass.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo in Amerika abwesenden Johann Vidrih von Kolenavass hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Josef Kresc, Stadtpfarrer und Dechant in Gottschee, die Klage auf Rückzahlung eines Darlehens per 52 fl. sammt Anhang eingebracht und sei hierüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhang des § 18 S. B. auf den

17. April 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Josef Bugel von Terzic als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten Februar 1886.

Die Restauration auf der Post nächst der Bahnstation in Littai

wird am Faschings-Sonntag den 7. März d. J. eröffnet. — Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

(931) 2—1

L. Treo.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einer Gemischtwaren-Handlung beendet und schon längere Zeit als

Commis

dasselbst thätig war,
sucht ehestens ein passendes
Engagement.

Offerte unter Nr. 20 an die Administration der „Laibacher Zeitung“. (934) 3-1

Im Gasthause „zum Gärtner“

ist ein vorzüglicher, echter

Syrmier

schwarzer Wein, à Liter
60 kr., zu haben.

(924) 3—2 Achtungsvoll J. Jonke.

Die eigene Erfahrung ist die
Bestel
Wer im Zweifel darüber ist,
welches Mittel er gegen rheuma-
tische Beschwerden oder gegen schmerz-
haftes Gichtleiden anwenden soll, der
laufe sich für 40 kr. eine Flasche des
echten

Pain-Expeller
mit Anker.

Siebenjährige Erfahrung und
zahllose Erfolge bürgen dafür, daß die
40 kr. nicht unnütz ausgegeben werden.
Vorräthig in den meisten Apotheken.
Haupt-Depot: Apotheke zum Goldenen
Schwan in Prag, Altstadt.

* In Laibach bei J. Birschtz (3845) 8-5

Täglich frische

Faschings-Krapfen

bei (39) 20—16

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz.

(890—3)

Nr. 3401.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte
Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht Laibach hat
mit Beschluß vom 20. Februar 1886,
Z. 1301, über Johann Jansa von Pod-
goro wegen Verschwendung die Curatel
verhängt, und es wurde demselben der
Spenglermeister Jakob Belc von St. Veit
als Curator bestellt.

Laibach am 21. Februar 1886.

(898—2)

Nr. 2884.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des
Franz Lipach jun. von Dobrujne (durch
Dr. Jarnik) gegen Johann Erbenitz von
Oberfischel bei fruchtlosem Verstreichen
der zweiten Feilbietungs-Tagung zu
der mit dem diesgerichtlichen Bescheide
vom 27. September 1885, Z. 15479, auf
den 10. März 1886

angeordneten dritten exec. Feilbietung der
Realitäten Einl.-Nr. 586 und 2/12 An-
theile der Realität Einl.-Nr. 591 Cata-
stralgemeinde Kaselj mit dem Anhang
des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 13. Februar 1886.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

wohnt „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 43/44 und ordiniert täglich
von 9 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr. (869) 3

Dampfschiffahrt des Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest.

Auszug aus dem Fahrplane, gültig für den Monat März 1886.

Fahrten ab Triest.

Ostindien und China: Nach Hongkong über Brindisi, Port-Said, Suez, Aden, Bombay,
Colombo, Penang und Singapore am 5. März um 4 Uhr nachmittags;
via Suez-Canal nach Hongkong über Port-Said, Suez, Djeddah, Massauah, Aden, Colombo,
Penang und Singapore; ferner via Colombo nach Madras und Calcutta am 22. März
um 4 Uhr nachmittags. (61) 12—3

Egypten: Freitag mittags nach Alexandrien über Corfu (Verbindung mit Port-Said und
Syrien).

Levante: Dienstag um 4 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, den 9. und 23sten
über Fiume und den 2. und 16. über Ancona, dann nach Brindisi, Corfu, Syra, Pyräus
und Chios;

Mittwoch, jeden zweiten (3. und 17.), 6 Uhr nachmittags nach Thessalien bis Con-
stantinopel mit Berührung von Fiume, Corfu, Patras, Catacolo, Calamata, Pyräus,
Volo, Salonich;

Mittwoch, jeden zweiten (10. und 24.), nach Salonich und Constantinopel über Corfu
und Pyräus;

Samstag 2 Uhr nachmittags nach Constantinopel mit Berührung von Corfu und
Pyräus; ferner via Pyräus nach Syra, Insel Candien und Smyrna; dann via Con-
stantinopel nach den Häfen des Schwarzen Meeres;

jeden zweiten Samstag (13. und 27.) nach Syrien via Smyrna und (6. und 20.)
nach Thessalien via Pyräus.

Dalmatien: Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag (jeden Dienstag via Spalato nach
Metkovich);

jeden Sonnabend um 4 Uhr nachmittags nach Metkovich direct.

Istrien: Sonntag und Mittwoch um 6 Uhr früh nach Fiume über Pola etc.

Fahrten ab Fiume.

Levante: Jeden zweiten Mittwoch (10. und 24.) um 4 Uhr nachmittags nach Griechenland
bis Smyrna; Zwischenhäfen wie ab Triest am Dienstag;

jeden zweiten Donnerstag (4. und 18.) um 3 Uhr nachmittags nach Thessalien bis
Constantinopel; Zwischenhäfen wie ab Triest am 3. und 17.

Dalmatien: Montag 6 Uhr morgens bis Cattaro mit Zwischenhäfen;

Mittwoch 1 Uhr nachts nach Zara und Spalato direct;

Donnerstag, jeden zweiten (11. und 25.), um 7 Uhr morgens nach Ancona über Zara.

Kroatien: Jeden Freitag 7 Uhr morgens bis Zara mit Zwischenhäfen.

Istrien: Jeden Mittwoch und Sonnabend bis Triest über Pola.

Nähere Auskunft ertheilt die commerciale Direction in Triest und die Ge-
neral-Agentur in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Aus der neuen Operette

NANON

von Genée sind nachstehende Pièces für Clavier erschienen
und bei uns vorrätig: (921) 3—1

Annen-Walzer Preis 1 fl. — kr.

Nanon-Marsch „ — „ 60 „

Fächer-Polka „ — „ 72 „

Nanon-Quadrille „ — „ 72 „

Clavier-Auszug ohne Text „ 2 „ 70 „

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

(514—2)

Nr. 315.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 9. No-
vember 1881, Z. 4580, bewilligte und
johin stiftete dritte exec. Feilbietung der
dem Stefan Jager von Landol gehörigen,
auf 2200 fl. geschätzten Realität Urb.-
Nr. 11 ad Pfarrgirt Gorenovice wird reas-
sumando auf den

3. April 1886,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem früheren Bescheide-
anhang angeordnet.

Den Tabulargläubigern Anna, Agnes,
Lucia, Mathias, Jakob, Maria, Jarnej,
Melchior und Johann Jager, Sebastian
Lampe, Jakob Petrovici, Jakob Santel,
Katra Doles von Landol und Rechts-
nachfolgern unbekannten Aufenthaltes
wurde Michael Klemenc von Gorenovice
zum Curator ad actum decretiert, und
werden ihm die Bescheide zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
22. Jänner 1886.

(831—3)

Nr. 1159.

Erinnerung

an Josef Novak unbekannten Aufent-
haltes.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef
Novak von Straza wird bekannt gegeben,
daß über die Klage des Josef Schuller
von Neubegg (durch Dr. von Wurzbach)
gegen Franz Novak von Straza, Josef
Novak und die minderjährige Aloisia
und Anton Novak von Straza de praes.
10. Februar 1886, Z. 1159, peto. 43 fl.
6 kr. f. A. die Tagung zur mündlichen
Verhandlung im Bagatellverfahren auf
den 12. März 1886,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet,
dem Josef Novak dessen Bruder Franz
Novak zum Curator absentis bestellt
wurde, und daß mit diesem letzteren die
Streitsache verhandelt und entschieden
wird, wenn er nicht selbst erscheint oder
einen anderen Bevollmächtigten anher
namhaft macht.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
12. Februar 1886.

(896—2)

Nr. 1319.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
Dem Johann Dobjak, rückfälliger be-
rechtigter Nachfolger, wird hiemit bekannt ge-
macht, daß der über die gegen ihn, resp. sie
gerichtete Klage des Franz Stribar von
Laibach (durch Dr. Tabar) auf Er-
fügung des Eigenthumes des Aders
Grundbuchs-Einlage 322 ad Dobrova
erflossene Bescheid vom heutigen Z. 1319,
womit die Tagung auf den

12. März 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, dem für ihn, resp. sie bestellten
Curator ad actum Dr. Papez, Advocat
in Laibach, zugestellt worden ist.
Laibach am 22. Jänner 1886.

(897—2)

Nr. 345.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Goršic (durch Dr. Jarnik) die executive
Feilbietung der dem minderjährigen Franz
Schein gehörigen, bereits mit executivem
Pfandrecht belegten, im diesgerichtlichen
k. k. Depositenamte erliegenden Notenrenten-
Obligation Nr. 27467 im Nominal-
werte von 1000 fl. bewilliget und hiezu
die einzige Tagung auf den

13. März 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Beifuge angeordnet worden, daß als
Ausrufspreis der letzte zur Zeit der Vor-
nahme der Feilbietung aus dem Börse-
zettel oder der Zeitung bekannt gewor-
dene Börsencours zu dienen haben werde.
Laibach am 20. Jänner 1886.

(802—3)

Nr. 7690.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
bekannt gemacht:

Es sei wegen nicht erfüllter Licita-
tionsbedingnisse die executive Relicitation
der dem Valentin Jancz gehörig gewe-
senen, von Elisabeth Jancz aus Laze laut
Licitationsprotokolle de praes. 3. Juni
1885, Z. 3501, um 100 fl. 50 kr. erstan-
denen Realitätenhälfte Einl.-Nr. 80 der
Catastralgemeinde Roviše bewilliget und
zu deren Vornahme eine einzige Tag-
ung auf den

9. März 1886,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts
mit dem Bemerkten angeordnet worden,
daß bei dieser Relicitationstagung obige
Realitätenhälfte auch unter dem Schät-
twerte an den Meistbietenden hintangegeben
werden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten
Dezember 1885.

(889—3)

Nr. 2239.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Zur Vornahme der freiwilligen par-
cellenweisen Versteigerung einiger Bestand-
theile der Realität des Prodigus Johann
Notar von Cernuče Nr. 36, Einl.-Nr. 61
ad Catastralgemeinde Cernuče, zusammen
im Ausrufspreise von 1180 fl. 6. W. wird
eine einzige Tagung auf den

4. März 1886,

vormittags 9 Uhr, im Hause Nr. 36 in
Cernuče mit dem Beifuge angeordnet, daß
hiebei die Verkaufsobjecte nur um oder
über den Ausrufspreis an den Meist-
bietenden hintangegeben werden und daß
bei dieser über freiwilliges Ansuchen des
Curators des Eigenthümers erfolgenden
Versteigerung die Pfandrechte der ver-
sicherten Gläubiger ohne Rücksicht auf
den Verkaufspreis denselben vorbehalten
bleiben.

Die näheren Bedingnisse können hier-
gerichts eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach,
am 19. Februar 1886.